

Alle Menschen müssen sterben

eg 694

Sopran

Alt

Tenor

Bass

1. Al - le Men - schen müs - sen ster - ben, al - les Fleisch ist gleich wie Heu;
was da le - bet, muß ver - der - ben, soll es an - ders wer - den neu.

S.

A.

T.

B.

die - ser Leib, der muß ver - we - sen, wenn er an - ders soll ge - ne - sen

S.

A.

T.

B.

zu der gro - ßen Herr - lich - keit, die den From - men ist be - reit'.

2. Drum so will ich dieses Leben, / weil es meinem Gott beliebt, / auch ganz willig von mir geben, / bin darüber nicht betrübt.
Denn in meines Jesu Wunden / hab ich nun Erlösung funden, / und mein Trost in Todesnot / ist des Herren Jesu Tod.

3. Jesus ist für mich gestorben / und sein Tod ist mir Gewinn, / er hat mir das Heil erworben; / drum fahr ich mit Freuden hin,
hin aus diesem Weltgetümmel / in des großen Gottes Himmel, / da ich werde allezeit / schauen die Dreifaltigkeit.

4. Da wird sein das Freudenleben / da viel tausend Seelen schon / sind mit Himmelsglanz umgeben, / dienen Gott vor seinem Thron;
da die Seraphinen prangen / und das hohe Lied anfangen: / "Heilig, heilig, heilig heißt / Gott der Vater, Sohn und Geist."

5. Da die Patriarchen wohnen, / die Propheten allzumal, / wo auf ihren Erdentronen / sitzet der zwölf Boten Zahl,
wo in so viel tausend Jahren / alle Frommen hingefahren, / da wir unserm Gott zu Ehrn / ewig Halleluja hörn.

6. O Jerusalem, du schöne, / ach, wie helle glänzest du! / Ach wie lieblich Lobgetöne / hört man da in sanfter Ruh!
O der großen Freud und Wonne: / jetzo gehet auf die Sonne, / jetzo gehet an der Tag, / der kein Ende nehmen mag.

7. Ach ich habe schon erblicket / alle diese Herrlichkeit; / jetzo werd ich schön geschmücket / mit dem weißen Himmelskleid
und der güldnen Ehrenkrone, / stehe da vor Gottes Throne, / schaue solche Freude an, / die ich nicht beschreiben kann.